

## Information zur Benutzung des digitalen Schließsystems

### Allgemeine Information



Der Transponder ersetzt den konventionellen Schlüssel und entriegelt die digitalen Komponenten auf Knopfdruck per Funk. Das System verwaltet nahezu beliebig viele Schlösser und Benutzer. Es ist flexibler, komfortabler, wirtschaftlicher und sicherer als herkömmliche mechanische und elektronische Systeme. Das Gehäuse des Transponders ist vor Spritzwasser geschützt, jedoch nicht Wasserdicht!

An der Montanuniversität Leoben sind Standardzylinder im Einsatz. Die Tür kann von innen und außen nur mit einem berechtigten Transponder verriegelt oder entriegelt werden. Sonst dreht der Innen- und Außenknopf frei durch.



### Funktionsweise

Um eine Aktion auszulösen, halten Sie den Transponder in einem Abstand bis zu 30cm in die Nähe des digitalen Schließzylinders und drücken den Transponderknopf. Bei berechtigtem Zutritt ertönt ein **doppelter Signalton** und der Zylinder kuppelt ein. Nun kann die Türe mit einer kurzen Drehbewegung am Zylinderknopf geöffnet werden (analog der Schließfunktion eines Schlüssels). Diese Drehbewegung muss innerhalb von ca. 5 Sekunden nach dem akustischen Signal erfolgen! Danach ertönt ein **einzelner Signalton** und der Knopf dreht wieder frei durch. Vergewissern Sie sich, dass der Knopf des Schließzylinders nach dem Kupplungsvorgang wieder frei dreht!

**Bitte beachten Sie, dass die akustische Signalisierung nur bei Türen für die der Transponder berechtigt ist zu öffnen oder schließen, erfolgt!**

Die zum Einsatz gebrachten Schließtechnikkomponenten entsprechen dem letzten Stand der Technik für einen sicheren Betrieb.

### Batterielebensdauer

Die Batterielebensdauer für den digitalen Schließzylinder kann mit einer theoretischen Schließungszahl von 60.000 Betätigungen, für den Transponder mit theoretisch 1,0 Million



Betätigungen angenommen werden. Die tatsächliche Batterielebensdauer – wie bei allen Batterieeinsätzen – hängt jedoch sehr stark von den individuellen Einsatzbedingungen ab. Laut Hersteller wird die Batterielebensdauer für den digitalen Schließzylinder mit 3 bis 4 Jahren und für den Transponder mit 8 Jahren angegeben.

### Batteriewarnungen

#### Schließzylinder

##### **Warnstufe 1: Hauptbatterie**

Leert sich die Hauptbatterie des Schließzylinders, sind nach Betätigung des Transponders vor dem Einkuppeln des Zylinders acht kurze, schnell aufeinander folgende Signaltöne zu hören. **Beide Batterien müssen jetzt ausgetauscht werden!**

##### **Warnstufe 2: Backupbatterie**

Zusätzlich zur Warnung der Hauptbatterie, erfolgen nun noch weitere acht kurze, schnell aufeinander folgende Signaltöne der Backupbatteriewarnung. Erst danach kuppelt der Zylinder ein. Von nun an ist die Backup-Batterie aktiv. **Beide Batterien müssen jetzt so schnell wie möglich ausgetauscht werden!**

##### **Warnstufe 3:**

Wird die Warnung der Backupbatterie weiterhin ignoriert, kann die Tür entweder noch 50 Mal begangen werden, oder der Zylinder schaltet nach 4-5 Wochen ohne weitere Betätigung ab. In beiden Fällen schaltet der Zylinder in den so genannten Lagermodus. Danach lässt sich der Zylinder nun nur noch mit dem Programmiergerät öffnen!

#### Transponder

Neigt sich die Batteriespannung des Transponders dem Ende entgegen, ertönen nach jeder Transponderbetätigung am Schließzylinder nach dem Auskuppeln acht kurze, schnell aufeinander folgende Signaltöne.

**Achtung: Die Batterie des Transponders darf nicht herausgenommen werden, da mit Datenverlusten zu rechnen ist!**

Bei Auftreten von Störungen, eines Verlustes des Transponders oder bei o. g. Batteriewarnungen wenden Sie sich bitte an die Gebäudetechnik DW 7064.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!